

Brot für die Welt

Gesundes Essen für alle

Kleinbauern in Südbrasilien trotzen der Macht der Agrarkonzerne. Sie setzen auf Bio-Landwirtschaft. Mittlerweile versorgen sie auch städtische Schulen und Kindergärten mit gesunden Lebensmitteln.

„Hallo Tomate!“, sagt die grüne Handpuppe. „Hallo Apfel!“, entgegnet die rote. Was dann folgt, ist eine laute, nicht immer ganz verständliche Unterhaltung zwischen den beiden Filzge-



Der zweijährige Derick lässt sich das Mittagessen schmecken. Er liebt Gemüse!

stalten, denen der zweijährige Derick fantasievoll Leben verleiht. Im Kindergarten „Schneewittchen“ in der südbrasilianischen Kleinstadt Canguçu beschäftigen sich schon die ganz Kleinen mit dem Thema „Gesunde Ernährung“.

Frisches Gemüse

Ein Klopfen an der Tür unterbricht das fröhliche Treiben. Die Mitglieder der Kooperative União liefern ihr Gemüse für das Mittagessen frisch vom Feld an: knackige Salate, Pfirsiche mit roten Bäckchen und frische Möhren. Köchin



Köchin Claudia Schiavon freut sich über die Qualität der biologisch angebauten Lebensmittel.

Claudia Schiavon ist zufrieden: „Das Gemüse schmeckt viel besser als das Zeug aus dem Supermarkt“, sagt sie. „Wir gewöhnen die Kinder von klein auf an gesunde Lebensmittel.“

Bio-Anbau statt Monokulturen

Seit 2009 müssen in Brasilien 30 Prozent der Lebensmittel für die öffentliche Schulspeisung aus der regionalen kleinbäuerlichen Landwirtschaft stammen. Das ist auch der Lobbyarbeit von CAPA zu verdanken. Die von der lutherischen Kirche gegründete und von Brot für die Welt geförderte Organisation leistete Pionierarbeit.

Seit den 1970er Jahren unterstützt sie Bauernfamilien in Südbrasilien beim ökologischen Anbau und bei der Vermarktung ihrer Produkte. Statt Soja oder Tabak produzieren die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen seitdem Bio-Obst und -Gemüse.

Ihnen liegt daran, dass sich alle Menschen gesund ernähren können? Sie möchten das Projekt „**Gesundes Essen für alle**“ unterstützen?

Sie können auf verschiedenen Wegen spenden

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der Evangelische Bank in Kassel:

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE35520604100000006165

STICHWORT unbedingt angeben:

BROT FÜR DIE WELT 2017/2018
Gesundes Essen für alle

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
Diakon Dierk Stelter

Liebe Gemeindeglieder!

Herzlichen Dank all denen, die im Jahr 2016/2017 Brot für die Welt Projekte mit einer Spende unterstützt haben. In unserem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder an Kollekten und Spenden für verschiedene Projekte wurden insgesamt 51.151,58 Euro gesammelt. Allein für das Bildungsprojekt für Frauen in Ägypten kamen 10.285,75 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Spendenbereitschaft!

Projekträger: Centro de Apoio ao Pequeno Agricultor (CAPA)

Spendenbedarf: 70.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Gemüse-Samenmischung für zwei Familien: 40,- EURO

Monatliche Benzinkosten einer Kooperative für den Transport von Waren auf den Ökomarkt in Pelotas: 92,- EURO

Fortbildungsseminar für 30 Landwirtinnen und Landwirte in Pelotas: 303,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-kleinbauern/>

oder auf der Internetseite www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de unter Rubrik Kirchenkreis/Brot für die Welt